

Produktgruppe Steuerungsunterstützung/Controlling Einzelprodukt Strategien zur Stadtentwicklung

Zentrale Steuerungsunterstützung

Zu den Beratungsaufgaben gehörte 2010 die Mitarbeit im Expertenhearing Unionbrücke – Neubau/Stabilisierung. Dabei wurden insbesondere Schnittstellen zur Projektentwicklung Nördliche Innenstadt beachtet. Die verkehrlichen Untersuchungen haben deutlich gemacht, dass auch bei einer Stabilisierung der Unionbrücke Andienung und Erschließung einer Einkaufsgalerie sehr gut möglich ist. Die daraus entwickelten verkehrlichen Vorgaben werden in die Ausschreibung einfließen.

Aufgrund des Verbotes in Frankreich ist in letzter Zeit eine Häufung von Anträgen für Vergnügungstätten in Offenburg zu beobachten. Deshalb sollte anstelle einer fallbezogenen Beurteilung ein konzeptionelles Vorgehen angestrebt werden. Im Ergebnis der Koordination einer dezernatsübergreifenden Projektgruppe mit einer Bestandsaufnahme wurde der Auftrag für die Erstellung eines Vergnügungstättenkonzeptes erteilt, das im Hinblick auf die weitere Umsetzung vom Fachbereich 5, Stadtplanung, Hochbau, Umwelt koordiniert wird.

Zu den Strategien zur Stadtentwicklung gehörte in 2010, wie in den letzten Jahren die strategische Begleitung des Bahnausbauvorhabens für das 3./4. Gleis durch Offenburg.

In dem mit dem Handel getragene Verein Offenburg Marketing e. V. wird die Stadt durch ein geschäftsführendes Vorstandsmitglied vertreten. Neben der Vorstandsarbeit wurde die dritte Auflage des zweisprachigen Einkaufsführers auf den Weg gebracht, der vollständig über Anzeigen des Handels finanziert wurde. Ergänzend konnte erstmals ein digitaler Einkaufsführer für den Offenburger Handel unter www.offenburg-marketing.de ins Netz gestellt werden.

Stadtentwicklung

Die einzigartige Lage des Oberrheins in Europa hat zur Bildung einer trinationalen Metropolregion Oberrhein geführt, die am 9.12.2010 in Offenburg der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Eine wichtige Rolle in der trinationalen Metropolregion spielt das Städtenetz, bei dem die Städte Basel, Lörrach, Mulhouse, Colmar, Freiburg, Lahr, Offenburg, Strasbourg, Baden-Baden und Karlsruhe zusammenarbeiten. Die Grundlagen für das Städtenetz werden auf der

Arbeitsebene vorbereitet, in der Offenburg durch die Stabsstelle Stadtentwicklung vertreten ist.

Am 9.03. und 9.06.2010 fand ein Workshop mit den Offenburger Bürgervereinen statt, der mit der Unterstützung der Abteilung Familie, Jugend und Senioren vorbereitet und moderiert wurde. Im Ergebnis konnte ein gemeinsames Verständnis zu den Aufgaben und Perspektiven der Bürgervereine als Mittler zwischen Verwaltung und Bürgerschaft gefunden werden. Der demografische Wandel erschwert die Arbeit in klassischen Vereinsstrukturen, jedoch zeigt sich, dass die Bürgervereine für konkrete Projekte Resonanz und Engagement in ihren Stadtteilen finden und somit auch zukünftig wichtige Beiträge zur Entwicklung der Stadtgesellschaft leisten werden.

Die Entwicklung des Sanierungsgebiets Mühlbach und des Sanierungsgebiets Kinzigvorstadt standen im Mittelpunkt der Arbeitsgruppe Sanierung, in der die Stadtentwicklung Erfahrung und Kompetenz einbringt. Ebenso ist die Stadtentwicklung in den Lenkungsgruppen Mehrlin, Entwicklung alte JVA und Seitenpfaden vertreten.

